

-> **drucken**

„Stresstest mit Bravour bestanden“

B ad Cannstatt: Emma Müller feiert im Anna-Haag-Haus ihren 100. Geburtstag



Emma Müller und Bezirksvorsteher Thomas JakobFoto: Steegmüller

(seb) - Im Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus gab es gestern Grund zu feiern: Emma Müller, geborene Martin, feierte ihren 100. Geburtstag. Bad Cannstatts Bezirksvorsteher Thomas Jakob gratulierte der Jubilarin persönlich und überbrachte die Glückwünsche von Stadt und Land

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Ab 9 Uhr feierte Emma Müller gestern ihren 100. Geburtstag und konnte sich über mangelnde Aufmerksamkeit nicht beklagen. Egal, ob ein kleines Ständchen des Kindergartens oder der Besuch des Bezirksvorstehers - bis auf eine kurze Mittagsruhe war den ganzen Tag Halligalli. „Sie hat den Stresstest mit Bravour bestanden“, bestätigte Thomas Jakob bei der Übergabe der Urkunden von OB Wolfgang Schuster und Ministerpräsident Stefan Mappus. Kein Wunder, auch an ihrem Ehrentag standen der 100-Jährigen ihre drei besten Freundinnen zur Seite. Lisbeth Anhalt kennt sie schon seit 1962. „Wir waren damals Nachbarn in der Winterhalde“, sagt die 82-Jährige. Gemeinsam durchlief man viele schöne Seiten des Lebens, aber auch Schicksalsschläge wie der Tod der eigenen Tochter und des Ehemanns. Aus der Nachbarschaft heraus entwickelte sich auch die Freundschaft zu Brigitte Adolf, die Emma Müller vor 30 Jahren kennenlernte und die Verantwortung für sie mittlerweile übernommen hat.

Etwas kürzer, aber keinesfalls weniger eng ist die Freundschaft zu Regina Grohann. „Wir lernten uns vor fünf Jahren im alten Gebäude des Anna-Haag-Haus in einem Doppelzimmer kennen und verstanden uns so gut, dass wir beim Umzug in die neuen Räumlichkeiten uns weigerten, in Einzelzimmer zu ziehen“, sagt die 74-Jährige. Mit Erfolg, die beiden Damen wohnen gemeinsam und ergänzen sich prima. „Sie ist mein Auge“, erklärt Emma Müller, die auch mit 100 Jahren immer noch am Alltag des Mehrgenerationenhauses teilnimmt. Die Weißschneiderin sehe nicht mehr so gut, aber ihre Freundin erklärt ihr alles Wichtige und „liest mir ab und an etwas vor.“

Geboren ist das Geburtstagskind als jüngstes von acht Kindern im badischen Lauda. Die Tochter eines Lokomotivführers und einer Schneiderin kam vor 47 Jahren nach Bad Cannstatt. Ihr Geheimrezept für das hohe Alter: „Ich habe immer viel geturnt, nie geraucht und nie getrunken.“

Artikel vom 22.12.2010 © Eßlinger Zeitung

[Print](#) | [Email](#) | [RSS](#)

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.